

Mitte



Alte Neustadt, Altstadt, Stadtfeld West und Ost

Stefan Harter (ha)
Tel.: 59 99-5 47, Fax: 59 99-4 82
Stefan.Harter@volkstimme.de

Meldungen

Sprachcafé öffnet nach Sommerpause

Altstadt (ha) • Das Sprachcafé im Einewelthaus, Schellingstraße 3-4, meldet sich nach der Sommerpause wieder zurück und startet heute Abend um 19 Uhr mit einem Willkommenscafé. Für Freunde fremder Sprachen bietet der regelmäßig stattfindende interkulturelle Sprachabend die Gelegenheit, ihre Kenntnisse fremder Sprachen mit Muttersprachlern auszubauen und weiterzuentwickeln und sich mit Freunden oder Gleichgesinnten auszutauschen. Beim Willkommenscafé stellt sich auch das neue Organisationssteam vor.

Kinderbuchautor liest im Familienhaus

Alte Neustadt (ha) • Am morgigen Freitag liest der Kinderbuchautor Klaus-Uwe Rein im Familienhaus Magdeburg aus seinen Büchern „Fantasiegeschichten aus dem Harz“ und „Der Traumclown“ vor. Die Veranstaltung für Kinder ab 4 Jahre mit ihren Eltern oder der Kita-Gruppe beginnt um 10 Uhr im Familienhaus im Park, Hohepfortstraße 14. Der Eintritt ist frei. Für Gruppen ist eine Anmeldung unter Tel. 99 00 00 99 erforderlich.



Peter Ahlgrim (l.) und Bernhard Sterz (r.) von der Ösa übergaben gestern einen 10 000-Euro-Scheck an Peter Lackner (2. v. l.) und Klaus Zimmermann für den Wiederaufbau des Katharinenportals. Foto: Harter

Termin für Portalübergabe

Weitere Spende für Wiederaufbau am Katharinenturm

Endspurt fürs Katharinenportal: Die Ösa unterstützt den Wiederaufbau um 10 000 Euro. Am 29. Oktober wird das Tor eingeweiht.

Von Stefan Harter
Altstadt • „Wir fördern hier ein Stück Kulturgeschichte“, erklärte Peter Ahlgrim, Vorstandsvorsitzender der Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt (Ösa), gestern bei der Übergabe des Spendenschecks. „Als einheimisches Unternehmen verfolgen wir mit großem Interesse, wie ein

lange verborgenes Zeugnis des alten Magdeburger Stadtbilds wieder sichtbar gemacht wird“, sagte er weiter. Klaus Zimmermann und Peter Lackner vom Kuratorium für den Wiederaufbau des Katharinenportals bedankten sich für die Spende. „Die Unterstützung der Ösa-Versicherungen hilft uns ein großes Stück weiter, die Bürgerinitiative erfolgreich umzusetzen“, sagte Zimmermann. Von den insgesamt benötigten 230 000 Euro für die Instandsetzung des Zugangs zur ehemaligen Katharinenkirche sind damit gut 140 000 Euro beisammen, erklärte der Kuratoriumsvorsitzende weiter.

„Den Rest schaffen wir auch noch“, ist er zuversichtlich. An der Einweihung und Übergabe an die Bürger am 29. Oktober ändere das auch nichts. Diese findet im Rahmen des Herbst-fests am Katharinenturm statt. Bei einem Bombenangriff am 28. September 1944 war die Katharinenkirche ausgebrannt, mit dem Abriss der Ruine 1966 verschwand sie endgültig aus dem Stadtbild. Nur das Eingangsportal wurde gerettet und zerlegt eingelagert. Nun wird es vor dem Katharinenturm aufgebaut.

www.katharinenportal-magdeburg.de

Stadtfelder Bürgerverein sieht bei Ampelplänen Rot

Stellungnahme zur Liebknechtstraßen-Anlage

Altstadt/Stadtfeld-Ost (ha) • Am vergangenen Sonnabend hatte die Volkstimme über die Pläne der Stadt berichtet, an den Auf- und Abfahrten des Magdeburger Rings an der Liebknechtstraße eine Ampelanlage dauerhaft zu installieren zu wollen. 220 000 Euro soll der Bau kosten, das Geld wurde bereits in den Haushalt für 2017 eingestellt. Die Stadträte entscheiden noch darüber.

Geht es nach den Mitgliedern des Vereins „Bürger für Stadtfeld“ kann es nur eine Entscheidung geben, nämlich die Ablehnung der Pläne. In einer ausführlichen Stellungnahme halten der Vereinsvorsitzende Thomas Opp und sein Stellvertreter Jürgen Canehl mit ihrer Meinung nicht hinter dem Berg. Statt der dauerhaften Ampel, die ihrer Ansicht nach frühestens Ende des ersten Quartals 2017 gebaut werden kann, müsste sofort eine

Baustellenampel aufgestellt werden. Auch die veranschlagten Kosten werden bezweifelt, hinzu kommen die jährlichen Wartungs- und Betriebskosten. „Das ist eine dauerhafte Belastung für die Stadt“, findet Canehl.

Ihre Alternative: „Hier wäre genug Platz für einen Kreisverkehr. Das für die Ampel angelegte Geld sollte dann besser für den Umbau der Kreuzung zum Kreisverkehr genutzt werden“, erklärt Opp. „Ganz Europa macht uns das vor – auch Schönebeck. Die notwendigen 26 Meter Durchmesser sind vorhanden“, sind sich die beiden Vorstandsmitglieder sicher.

Daher lautet der Vorschlag des Stadtfelder Bürgervereins: Möglichst kurzfristig eine provisorische Ampel aufstellen, damit die Tunnelbaustelle überstehen und anschließend den Bedarf für einen Kreisverkehr prüfen.

Grün für Ampel an Liebknechtstraße

Stadt will Ringab- und -auffahrten mit neuer Anlage für 220 000 Euro sichern machen



Am Sonnabend berichtete die Volkstimme über den Plan der Stadtverwaltung, Ampeln an den Ringabfahrten zu errichten.

Ost



Cracau, Prestler, Brückfeld, Werder, Pechau, Herrenkrug, Berliner Chaussee, Zippelken, Randau-Calenberge, Kreuzhorst

Michaela Schröder (mi)
Tel.: 59 99-5 48, Fax: 59 99-4 82
Michaela.Schroeder@volkstimme.de

Meldung

Herbstwanderung durch die Kreuzhorst

Cracau (mi) • Die Vereinsmitglieder der Magdeburger Wanderbewegung veranstalten am morgigen Freitag eine Wanderung durch die Kreuzhorst. Treffpunkt und Abmarsch für den Rundgang ist um 10 Uhr am Pechauer Platz.

Dieses Jawort hält schon 60 Jahre

Die Eheleute Gisela und Werner Schmidt feiern diamantene Hochzeit

Werder (mi) • Das Ehepaar von Gisela und Werner Schmidt hat diamantenen Status. Heute vor 60 Jahren, am 6. Oktober 1956, hat sich das Paar in der Nicolaikirche in der Neuen Neustadt das Jawort für den gemeinsamen Lebensweg gegeben. Im Urlaub im kleinen Städtchen Treseburg hatten sich die Schmidts 1953 einst kennen und lieben gelernt. 1957 bezog das Ehepaar seine erste gemeinsame Wohnung in der Albert-Vater-Straße, die Werner Schmidt mit 1000 Aufbaustunden mitgebaut hatte. Der 84-jährige Jubelbräutigam ist gelernter Schlosser. Er war 35 Jahre im RAW tätig, später arbeitete der geborene Magde-

burger im öffentlichen Dienst im Regierungspräsidium. Bis heute ist Werner Schmidt ein treuer Fan des 1. FC Magdeburg und versäumt kein Spiel. Gattin Gisela Schmidt absolvierte eine Lehre als Schneiderin. 10 Jahre war die 85-Jährige in diesem Beruf tätig und schnaiderte die Kleidung für die ganze Familie. Nach der Geburt des ersten Kindes blieb sie vorerst zu Hause. Von 1968 bis 1990 war sie in der Lohnbuchhaltung im öffentlichen Dienst tätig. 30 Jahre lang pflegte das Ehepaar einen Kleingarten in der Sparte „Kastanie“. 2009 entschieden sich Gisela und Werner Schmidt in das betreute Wohnen der Volkssolidarität

auf dem Werder zu ziehen. 60 Jahre haben die Eheleute miteinander gelebt, in guten und in schlechten Zeiten zueinandergehalten und gemeinsam alles durchgestanden, was das Leben ihnen brachte. „Das kann man nur erreichen, wenn man gemeinsam durch dick und dünn geht. Vertrauen und Respekt sind eine wichtige Basis“, sind sich Gisela und Werner Schmidt einig. Zudem sollte man seinen Partner so akzeptieren, wie er ist. Sein Hochzeitsjubiläum will das Paar am Sonnabend im Kreise der Familie feiern. Besonders stolz sind die beiden Jubilare auf ihre zwei Kinder, drei Enkel und vier Urenkel.



Gisela und Werner Schmidt feiern heute ihre diamantene Hochzeit.

Meldungen

Ladenkonzert in alter Sparkassenfiliale

Alte Neustadt (ha) • Die Konzertzreihe „LichtTöne“ meldet sich zurück. Unter dem Motto „Leerstehenden Läden neues Leben einhauchen“ finden bereits seit 2014 regelmäßig Veranstaltungen in verlassenen Gewerbeeinheiten in Neustadt statt. So wird nicht nur auf den Leerstand aufmerksam gemacht, sondern auch der freie Raum kreativ genutzt. Erstmals wird heute Abend dafür die ehemalige Sparkassenfiliale in der Agnetenstraße 21 genutzt. Ab 20 Uhr spielt die Funkband „Faroul“ aus Thüringen eine Musikmischung aus Soul, Reggae und Rap. Der Eintritt ist frei. Im Rahmen des Ladenkonzerts werden Spenden für Fahrkarten für die Bewohner der gegenüberliegenden Flüchtlingsunterkunft gesammelt.

Mit dem Rollator sicher im Verkehr

Altstadt (ha) • Das Vitana Senioren Centrum Elbblück, Neustädter Straße 2, lädt morgen ab 10 Uhr alle Interessierten zu einer kostenlosen Schulung im Umgang mit dem Rollator ein. Friedhelm Harter, Regionalbereichsbeamter der Polizei, gibt dabei Tipps, um - besonders im Winter - sicher im Straßenverkehr unterwegs zu sein. Außerdem weist er auf das richtige Verhalten im Straßenverkehr und den Umgang mit „kleinem Handgepäck“ auf dem Rollator hin und beantwortet Fragen rund um Sicherheitsaspekte, die wichtig für ältere Menschen sind.

Meldung

Freikarten: Herbstfest im Elbauenpark

Herrenkrug (mi) • Mit Drachenshows, Lampionumzug, und Lagerfeuerromantik wird am 8. Oktober der Abschluss der Open-Air-Saison im Elbauenpark gefeiert. Von 14 bis 20 Uhr sind Jung und Alt eingeladen, auf der Festwiese noch einmal kräftig mitzufeuern. Alle Besucher können gratis eine Fahrt mit der Sommerrodelbahn erleben. Und zum Abschluss verzaubert ein farbenfrohes Feuerwerk mit faszinierenden Lichteffekten den Großer Cracauer Aker. Die Volkstimme verlost 5 mal 2 Freikarten für das Herbstfest im Elbauenpark. Einfach heute zwischen 15 und 15.15 Uhr unter 541 46 28 anrufen.

Drobs setzt verstärkt auf Suchtprävention

569 Menschen mit Süchten aller Art im vergangenen Jahr betreut

Werder (mi) • Helle freundliche Räume, viel Platz für Individualität und anonyme Beratungsgespräche – und das alles barrierefrei. Die Drogen- und Suchtberatungsstelle Magdeburg (Drobs) ist gut in ihrem neuen Domizil angekommen. Vom Magdeburger Norden, aus der Umfassungstraße, ging es vor einem Jahr gen Osten, auf den Werder. Die Drobs Magdeburg bietet Hilfe und Unterstützung für all jene, die aufgrund ihres Suchtmittelkonsums ernsthaft Schwierigkeiten bei der Bewältigung des Alltags haben. Allein 569 Klienten mit Süchten aller Art hat die Beratungsstelle im Jahr 2015 betreut. Neben dieser wichtigen Beratungsarbeit verfügt die Beratungsstelle auch über eine

qualifizierte Fachstelle für Suchtprävention. Die Mitarbeiterinnen der Suchtprävention arbeiten in den Schulen, wo sie einen direkten Draht zu Kindern und Jugendlichen haben. „Natürlich informieren wir einerseits über verschiedene Substanzen und deren Risiken sowie über die rechtliche Situation und den Verlauf von Suchterkrankungen“, sagt Anita Neutag, Mitarbeiterin der Drobs. „Wichtig darüber hinaus ist aber auch, dass die Heranwachsenden zum Gespräch eingeladen werden und dadurch ein Problembewusstsein entwickeln. Junge Menschen sind nicht immer in der Lage, Risiken einzuschätzen, und denken oft nicht an mögliche Konsequenzen. Wir unterstützen

sie dabei, dieses Bewusstsein zu entwickeln und bestärken sie zum Beispiel darin, selbstbewusst Nein zu sagen“, informiert die Pädagogin. Neben der Arbeit mit Heranwachsenden ist die sogenannte Multiplikatoren-Arbeit eine wichtige Säule. „Das heißt, dass wir Lehrer und Schulsozialarbeiter verstärkt in unsere Arbeit einbeziehen. Pädagogen sind täglich in Kontakt mit Schülern, was eine optimale Grundlage dafür ist, sie ins Boot der Suchtprävention zu holen“, sagt Jana Valentin von der Fachstelle Prävention. „Wir schulen Lehrer beispielsweise dahingehend, Anzeichen zu erkennen, die auf einen Drogenkonsum oder eine Suchtgefährdung hindeuten können, und vermitteln, wie sie ange-

messen und sicher reagieren und handeln können. Denn bei Kindern und Jugendlichen kann durch frühzeitiges Reagieren ein Abgleiten in eine Sucht oft verhindert werden.“ „Wir sind fest davon überzeugt, dass unsere kontinuierlichen Angebote für Schüler und Lehrer fachlich der richtigen Weg sind und Präventionsarbeit unterstützenswert ist“, sagt Evelin Nitsch-Boek, „deswegen möchten wir auch in Zukunft verstärkt auf Projekte für verschiedene Zielgruppen setzen, die darauf abzielen, risikohaftes Verhalten wie Drogenkonsum zu vermeiden. Was wir heute säen, ernten wir morgen.“ Kontakt zur Drobs in der Weidenstraße 5 unter Tel. 252 70 96

Kalender 2017 - Magdeburg damals

Der aktuelle Kalender für 2017 ist ab sofort erhältlich!

Jetzt zugreifen! Limitierte Auflage.

Sichern Sie sich jetzt den aktuellen Kalender „Magdeburg damals“ mit eindrucksvollen Bildern aus der Vergangenheit.

Volkstimme-Abonnenten zahlen 11,90 € statt 14,90 €.



Hier erhalten Sie den Kalender: Volkstimme Service-Center Goldschmiedebücke 15-17, Magdeburg, unter www.volkstimme.de oder per Telefon: 03 91/59 99-9 00 (zzgl. 3,50 € Versandkosten)

Volkstimme
Muss man hier haben